

MARTIN SCHULZ

ORDNUNGEN

*^ \ P W% Eine Einführung in
die Bildwissenschaft*

BILDER

Wilhelm Fink

INHALT

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE	. 9
EINLEITUNG	11

DISZIPLINIERTER BILDER 29

KUNSTGESCHICHTE UND KULTURWISSENSCHAFT	31
VON DER MNEMISCHEN ENERGIE ZUM LOGOS DER BILDER.....	42
IKONIK UND DIE BILDlichkeit DER BILDER.....	65
RADICAL ART HISTORY UND DAS SOZIALE FELD DER BILDER.....	72

BILDER DER PHILOSOPHIE: ABBILDER, REINE BILDER ODER ZEICHEN?

REINE BILDER ODER ZEICHEN?	.79
BILDER SIND ABBILDER: PLATONS ERBE.....	81
BILDER ZEIGEN ETWAS, WAS SIE SELBER NICHT SIND .	87
Zu DEN BILDERN SELBST!.....	92
AUCH BILDER SIND ZEICHEN.....	.102

VISUAL CULTURE UND DER PICTORIAL TURN	.118
VISUAL CULTURE: DAS REGIME DER BILDER.	118
PICTORIAL TURN: DAS LEBEN DER BILDER124

DIE MEDIALEN KÖRPER DER BILDER 133

DIEMEDIEN DER KULTUR UND DIE KULTUR DER MEDIEN	135
THEORIE DER MEDIEN.....	140
DIE WELT ALS SYSTEM DER MEDIEN.....	141
MEDIENPILOSOPHIE.....	145
TECHNIK ALS DISPOSITIV.....	151
TRANSPARENZ UND OPAZITÄT.....	163
MEDIEN ALS KÖRPER DER BILDER.....	167

KÖRPERBILDER UND BILDER IM KÖRPER 173

BILD UND KÖRPER	175
KÖRPERPROJEKTIONEN.....	175
DIE RE-PRÄSENZ DES KÖRPERS IM BILD.....	182
BILD UND MASKE.....	187
INNERLICHE AUSSENBILDER UND AUSSERLICHE INNENBILDER.....	193
HISTORISCHES WISSEN DER BILDER.....	193
DIE NATUR UND KULTUR DES SEHENS.....	197
BIBLIOGRAPHIE	.211